



Schülerinnen und Schüler aller weiterführenden
Schulen werden aktiv für ältere Menschen – bei uns
und in Afrika.

AFRIKA
DIALOG HELFEN
ENGAGEMENT ARMUT AIDS
ALT JUNG LERNEN ALT JUNG
HELFEN AFRIKA
AIDS JUNG AIDS
AFRIKA ENGAGEMENT
ALT JUNG AFRIKA
ARMUT HELFEN
GENERATIONEN ARMUT
ENGAGEMENT DIALOG
ARMUT HELFEN AIDS LERNEN
AIDS AFRIKA AFRIKA
ALT JUNG ALT JUNG
GENERATIONEN HELFEN
DIALOG LERNEN GENERATIONEN
ENGAGEMENT
AFRIKA



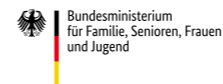
HelpAge Deutschland e.V.

Arndtstraße 19 | 49080 Osnabrück
Telefon 0541 5805404
info@helpage.de | www.helpage.de

Spendenkonto:
IBAN: DE95 2655 0105 0000 0555 17



Gefördert vom:



HelpAge Deutschland e.V. unterstützt mit seinen weltweiten Projekten
ältere Frauen und Männer in Krisen-, Katastrophen- und Konfliktre-
gionen und ist die einzige Organisation in Deutschland, die auf die
Bedürfnisse älterer Menschen in der Entwicklungszusammenarbeit
spezialisiert ist. HelpAge hat seinen Sitz in Osnabrück.

Nutzen Sie unsere Materialien

Die Aktion »Schüler helfen Senioren« kann nach
Belieben durch unsere weiteren Materialien intensiv
vor- als auch nachbereitet werden:

- Bildungsmaterial
»Generationen gestalten Entwicklung«, 9 vorbereitete
Unterrichtseinheiten für die Klassen 5 bis 10
- Fotoausstellung »Gemeinsam Verantwortung tragen«
- Theaterstück »Kufuna Kifaro – Nashörner zähmen«,
Generationskonflikt, Einsamkeit im Alter, Aids, Afrika

Melden Sie sich gerne telefonisch oder per E-Mail,
um weitere Informationen zu erhalten.
Telefon: 0541 5805404 | E-Mail: bildung@helpage.de



HelpAge
Deutschland

Alter ist Zukunft

SCHÜLER HELFEN SENIOREN

Ein Bildungsprojekt
in Zeiten des weltweiten
demographischen Wandels

Ältere Menschen in Not

Bereits 2050 wird es auf der Welt mehr ältere Menschen geben als Kinder. Die meisten älteren Menschen leben schon heute in den Entwicklungsländern – und viele von ihnen in großer Armut. Dort gibt es kaum Renten oder eine Gesundheitsversorgung und auch von den eigenen Familien können die älteren Menschen immer seltener unterstützt werden. Vor allem alte Frauen trifft die Armut hart.

Aids zerstört Familien

In Afrika hat Aids die Familienstrukturen durcheinander gebracht. In vielen Ländern sterben erschreckend viele Eltern an dem tödlichen Virus. Die Älteren und die Kinder bleiben zurück. 15 Millionen Aids-Waisen gibt es bereits in den Ländern südlich der Sahara. Über die Hälfte dieser Kinder werden von den Großeltern großgezogen. Die Krankheit ihrer Kinder und die Versorgung ihrer Enkel überfordern die älteren Menschen oftmals. Doch gleichzeitig beweisen sie auch im hohen Alter eine ungeheure Energie. Ohne ihren Einsatz würden viele Gemeinschaften längst zusammenbrechen.

Ein Brücke schlagen zwischen uns und Afrika

Teilnehmende Schulkassen beschäftigen sich mit den Themen »Demografischer Wandel« sowie »Alter bei uns und in Afrika«. Sie erkennen, dass auch bei uns das Miteinander der Generationen abnimmt und verstehen, mit welchen Problemen ältere Menschen sich auseinandersetzen müssen. »Schüler helfen Senioren« bringt Hilfe und Freude für die älteren Menschen bei uns und kann gleichzeitig einen finanziellen Beitrag für die Betroffenen in Afrika leisten.

Ziel der Aktion »Schüler helfen Senioren« ist u.a. die Unterstützung von Projekten wie:

- »KwaWazee«, Nshamba, Tansania
- »MUSA«, Durban, Südafrika
- »Age in Action«, Bloemfontein, Südafrika
- »Hospice Ethiopia«, Addis Abeba, Äthiopien
- Soforthilfe Hungernot in Ostafrika

Das sind die Arbeitsschwerpunkte vor Ort:

- Monatliche Rentenzahlungen an Großmütter und Enkel
- Stärkung von Selbsthilfegruppen zur gegenseitigen Unterstützung
- HIV/Aids-Aufklärung und Gesundheitstrainings
- Selbstverteidigungskurse zum Schutz vor Gewaltübergriffen
- Schaffung von Einkommensmöglichkeiten
- Öffentlichkeits- und Lobbyarbeit für die Rechte älterer Menschen
- Ausbildung und Trainings für Pflegekräfte und Freiwillige in häuslicher Pflege
- Versorgung und Pflege bettlägeriger, älterer Menschen
- Wissenstransfer zwischen Alt und Jung durch gemeinsame Freizeitangebote (Handarbeit, Musik, Sport)
- Nachhilfe für lesechwache Schülerinnen und Schüler
- Förderung des Dialogs, Toleranz und Respekt zwischen Generationen

ABLAUF DER AKTION »SCHÜLER HELFEN SENIOREN«

HelpAge kommt für **ein oder zwei Unterrichtsstunden** an die Schule, um über die Themen Alter und Familie, unsere Großmütter-Projekte in Afrika und über den praktischen Ablauf des Aktionstages zu sprechen. Alternativ verschicken wir Material an die Lehrkräfte, die dann selbstständig die Aktion vorbereiten.

Schülerinnen und Schüler **suchen jeweils eine ältere Person**, der sie ihre Hilfe anbieten dürfen (Hausarbeit, Garten- oder Einkaufshilfe, Gesellschaft leisten), bzw. fragen in einer Senioreneinrichtung nach einer Tätigkeit. Alternativ finden an der Schule Veranstaltungen zugunsten des Projektes statt (z. B. Schulung für Senioren an PC/Handy/Internet, Erzählcafé, Golden Games, Großelternntag).

Am **Aktionstag** findet für die teilnehmenden SchülerInnen kein Unterricht statt. Der Schultag steht also komplett zur Verfügung, um den älteren Menschen Hilfestellung zu bieten. Alle teilnehmenden Schülerinnen und Schüler erhalten für ihr soziales Engagement eine von der Schule unterschriebene **Urkunde**.

Zudem haben die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, einen finanziellen Beitrag für die älteren Menschen in Afrika zu leisten: indem sie nach **Sponsoren** suchen, die ihr Engagement anerkennen (Geschäfte/Firmen, Nachbarn, Freunde, Verwandte, Eltern) und dadurch unsere Projekte in Afrika unterstützen. Die Spendengelder werden direkt an die Lehrkräfte übergeben und nach der Aktion an HelpAge überwiesen.

